



## Projektwoche Alltagskompetenz



### Rahmen

**Zielgruppe:** Grundschulen und weiterführende Schulen

**Dauer:** 5 Tage (Mo – Fr)

**Kosten:**

<b>Unterbringung (nach Verfügbarkeit)</b>	<b>Preis pro Person</b>
<b>Schlafhaus</b> der Jugendsiedlung Hochland	<b>262 €</b> pro Schüler*in 170 € pro Begleitperson
<b>Blockhütten</b> auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	<b>262 €</b> pro Schüler*in 70 € pro Begleitperson
<b>Sommerhüttendorf Isarwinkel (2 Klassen parallel)</b> auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle für Lagerfeuer	<b>216 €</b> pro Schüler*in 70 € pro Begleitperson
<b>Im Zelt</b> auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	<b>200 €</b> pro Schüler*in 70 € pro Begleitperson

**Preise inkl. Programm (2 Trainer\*innen), Unterbringung im Mehrbettzimmer und Vollverpflegung**

Was erwartet uns?

Mit der Projektwoche Alltagskompetenz bereiten wir die jungen Menschen praxisnah auf das Leben vor. Wir bieten ihnen einen Rahmen, in dem sie experimentieren und sich ausprobieren können. Neben alltäglichen, praktischen Dingen, wie Betten beziehen oder Übernahme von Gemeinschaftsaufgaben, lernen die Teilnehmer\*innen selbst kochen, in der Natur unterwegs sein und partizipativ die Woche zu gestalten. Sie bekommen einen Einblick in die gesundheitsfördernde Zubereitung von Lebensmitteln, deren richtige Lagerung und das ressourcenschonende Planen von Mahlzeiten. Wir beschäftigen uns damit, wie sich ihr eigenes Kauf- und Konsumverhalten auf die Lebensbedingungen der Produzenten und der Umwelt auswirkt und erarbeiten mit den Teilnehmenden, wie sie bewusst Einfluss auf ihre Konsumentscheidung nehmen können. Je nach Altersstufe vertiefen wir die Themen „sicheres und selbstbestimmte Nutzung von Medien“, „persönliche Naturerfahrung“, „Wertschöpfungsketten“, „Mülltrennung und –vermeidung“ und „Teamverhalten“.

## Ziele

Die Schüler\*innen...

- erfahren **Partizipation, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit**.
- setzen sich mit ihrer eigenen **Ernährung, ihrer Gesundheit** und ihrem **Konsumverhalten** auseinander.
- verbessern ihre **Konzentrationsfähigkeit** und die **Kommunikationsstruktur** innerhalb der Klasse.
- erfahren eine Stärkung der **Klassengemeinschaft**.
- Verbessern ihr **praktisches, logisches und vernetztes Denken**.

Bei der Projektwoche bieten wir den Schüler\*innen vielfältige Möglichkeiten, sich intensiv mit der ihrer Ernährung, ihrem Verbraucherverhalten und ihrer Klassengemeinschaft auseinander zu setzen. Anhand praktischer Übungen werden sie aufgefordert, ihr Verhalten unmittelbar zu reflektieren.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden sie angeregt, sich kritisch Gedanken zu ökologischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Zusammenhängen zu machen und Handlungsalternativen zu erarbeiten. Unsere kompetenzfördernden Methoden gemäß BNE und die Möglichkeit, zugleich emotional, kognitiv und

durch unmittelbares Tun zu lernen, bieten eine optimale Ergänzung zu Elternhaus und Schule. Das Ziel ist letztlich, Kinder und Jugendliche dauerhaft darin zu fördern und sie zu motivieren, Zukunft nachhaltig und gemeinsam zu gestalten.

## Methoden

Unsere Methoden:

- erfahrungsbasiertes Lernen nach dem Konzept der **Umwelt- und Erlebnispädagogik**
- Erlebnis- und handlungsorientierte Methoden und Übungen mit ausgewogenem **Outdooranteil**
- **Reflexionsrunden** nach den Übungen
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Gemäß unserem Motto „Lernen durch Erfahrung“ lösen die Schüler\*innen im Seminar selbstständig praktische Aufgaben. Je nach Alter der Schüler\*innen führen wir umwelt- und erlebnispädagogische Übungen zu unterschiedlichen Themenfeldern durch. Die Themen sind auf die Projektwoche „Alltagskompetenz“ abgestimmt. Wir eröffnen den Schüler\*innen non-formale, angeleitete und in besonderem Maße informelle Lernsituationen, wie z.B. das gemeinsame Kochen und Vorbereiten oder das gemeinsame Leben in den Blockhütten oder in Zelten.

# Programm

	1. Tag:	2. Tag:	3. Tag:	4. Tag:	5. Tag:
08:00 Uhr		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück, Unterkunft räumen
09:00 Uhr	<b>9:00 Uhr</b> Anreise, Einführung, Kennenlernen  <b>Kooperation</b>	<b>selbstbestimmtes</b> <b>Verbraucher-</b> <b>verhalten</b>	<b>Nachhaltige</b> <b>Ernährung und</b> <b>Klimakochen</b>  Teil 1	<b>Praktisches</b> <b>Umweltverhalten</b>	<b>Auswertung &amp;</b> <b>Transfer</b>  Organisatorisches, Abschluss  11:00 Uhr Abreise
12:15 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Pizza backen	Mittagessen	
14:00 Uhr	<b>Kooperation</b> <b>und Klassen-</b> <b>gemeinschaft</b>	<b>Nachhaltiger</b> <b>Konsum</b>	<b>Nachhaltige</b> <b>Ernährung und</b> <b>Klimakochen</b>  Teil 2	<b>Gut drauf-</b> <b>Gesundheits-</b> <b>programm</b>	
17 Uhr	Ende des Seminars	Ende des Seminars	Ende des Seminars	Ende des Seminars	
18:00 Uhr	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
	Die Abendgestaltung liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.				

Der Ablauf ist flexibel und wird von unseren Trainer\*innen an den Bedürfnissen und Bedarfen der Schüler\*innen ausgerichtet.

## Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Lehrkräften eröffnet das Seminar, die Möglichkeiten...

- Schüler\*innen in neuen Settings kennen zu lernen und zu erleben.
- von positiven Auswirkungen des Seminars auf den Schulalltag und den Teamgeist der Gruppe zu profitieren.
- neue Impulse für den Schulalltag zu bekommen

Um die Lehrkräfte umfassend zu informieren, findet etwa zwei Wochen vor Seminartermin ein telefonisches Gespräch zwischen den Trainer\*innen und der verantwortlichen Lehrkraft statt. Dabei können Informationen ausgetauscht, die Vorkenntnisse der Schüler\*innen besprochen und Fragen gestellt werden.

Eine enge Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung, damit Sie im Anschluss an die Woche an den erreichten Ergebnissen weiterarbeiten können.

Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Aufenthaltes in der Verantwortung der Lehrkräfte.

# Packliste

Wir gehen bei jedem Wetter raus!

- Waschutensilien, **Handtuch**
- Bequeme und outdoor-taugliche **Kleidung**, die dreckig werden darf (Warme Jacke und Pulli)
- Ausreichend **Wechselkleidung**
- festes **Schuhwerk** (Wanderschuhe oder Trekkingschuhe, Ersatzschuhe)
- **Hausschuhe**
- **Regen-/Schneekleidung** (Regenjacke und -hose), Mütze und Handschuhe je nach Witterung
- **Sonnenschutz** (Sonnencreme, Kopfbedeckung)
- **Trinkflasche** (nicht aus Glas!)
- **Brotzeitdose**
- **Tagesrucksack**
- Dinge des persönlichen Bedarfes
- Blockhütten: Bettwäsche
- Sommerhüttendorf: Schafsack, Kopfkissen und Spannbettuch
- Schlafhaus: hier ist alles vorhanden

## Qualitätsverständnis der Umweltstation



Die Umweltstation Königsdorf ist eine vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz anerkannten und geförderten Umweltstationen. Sie ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern – ein Zeichen für die Hochwertigkeit und stete

Weiterentwicklung unserer umweltpädagogischen und nachhaltigen Angebote und Veranstaltungen.

Unser Ziel als Umweltstation ist es, Kinder und Jugendliche in Ergänzung zu Elternhaus und Schule in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir bieten Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie experimentieren und sich ausprobieren können. Unsere Angebote orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und schließen aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft, der Politik und der Umwelt laufend mit ein.

## Das bietet die Umweltstation Königsdorf

- **Pädagogisches Programm:**
  - Konzeption und individuelle Planung
  - Programmdurchführung mit Trainer\*innen des Lehrteams Umweltstation
  - Material
  - Telefonisches Vorbereitungsgespräch
- **Nutzung der Freizeiteinrichtungen und Gut-Drauf Angebote**



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte ans Seminarmanagement:

Telefon: 08041/ 7698-27

E-Mail: [seminare@jugendsiedlung-hochland.de](mailto:seminare@jugendsiedlung-hochland.de)